

Mehrwerte durch Fachinformationsdienste

Fachinformationsdienste jenseits des Bestandaufbaus

Fachinformationsdienst Soziologie

Aus SSGs werden FIDs

- Keine einheitlichen Vorgaben mehr: fachspezifische Besonderheiten finden stärkere Berücksichtigung, dies erfordert noch engeren **Austausch mit der Fachcommunity**.
- **Kernelement** zukünftiger FIDs: Bedarfsorientierte **elektronische Informationsdienstleistungen**
- Integration **digitaler** Veröffentlichungen
- Keine Verpflichtung zu **vollständigem** Erwerb wissenschaftlich relevanten Literatur → Konzentration auf **hochspezielle Literatur** zur Ergänzung lokalen Grundbedarfs

Was will die Community?

FID-Umfrage Soziologie & DGS-AG

- Gute Resonanz auf eine elektronische Umfrage unter den Mitgliedern der DGS (ca. 300 ausgefüllte Fragebogen).
- Ergebnisse der Umfrage und des Gesprächs mit DGS-AG:
 - Bundesweite Versorgung mit Literatur wird als hochwertig bewertet / keine konkreten Desiderate im Sinne des Spitzenbedarfs.
 - Bedarfe
 - **Bündelung** der bisher zersplitterten Recherchemittel und Zugänge zu Literatur (Wunsch: „Google Scholar für die Soziologie“)
 - **Vereinfachter und barrierefreier Zugriff** auf alle elektronische Literaturressourcen
 - **Literaturversorgung** über Verlagsangebote hinaus (“vergriffene” Werke, “graue” Literatur, etc.)
 - Großes Interesse eigene Publikationen **Open-Access** verfügbar zu machen
 - Bedarf an Unterstützung und Information bei **OA-Publikation**
 - Großer Wunsch: “**Soziales Netzwerk für die soziologische Community**”

Was bekommt die Community?

FID-Portal als zentraler Einstiegspunkt

- **Integrierte Suche** für die Informationsversorgung in der Soziologie
(= **Nachweis- und Recherchesystem**)
 - umfassender Suchindex (Ebsco, USB-Katalog, GESIS-Weite Suche (GWS), SSOAR, etc.)
 - Link-Resolver, Dokumentlieferung
- **Akademische soziale Netzwerk** für die Soziologie (= **Informationsdienstleistungen**)
 - Allgemeine Social Network Funktionen (Profilverwaltung, Posten von Beiträge, Kommentarfunktion, Folgen anderer Nutzer, u.a.)
 - CV, Publikationslisten mit Verknüpfung von Autoren-Identität
 - Vereinfachtes Selbstarchivierungsverfahren für Publikationen
 - etc.
- **Erweiterte Volltextversorgung** durch Open Access (= **überregionale Bereitstellung**)
 - SSOAR als OA-Repository
 - Unterstützung bei Zweitveröffentlichung und OA-Publikation (Ampel-Funktion)

Warum dieser Weg für ein FID Soziologie?

5

- Bzgl. weiterer technischer Details verweise ich auf den Vortrag des Kollegen Dr. Schaible von der Gesis i. d. Veranstaltung „Positionsbestimmung Fachreferat und Fachinformationsdienste“.
- Haben uns bemüht, die Wünsche der Community umzusetzen. Es ist noch einiges an Profilschärfungen notwendig, insbesondere für das social network.
- Genauso wie es einen Prozess der Digitalisierung der Hochschulen gibt, gibt es auch einen Prozess der Digitalisierung der Wissenschaften. Aus diesem Prozess entstehen neue Bedürfnisse bei den Wissenschaftler/innen.
- Diese Bedürfnisse haben sich – in embryonischer Form - in der Umfrage und in den Gesprächen mit der Antrags-AG der DGS offenbart.
- Tasten uns mit dieser spezifischen Antragsausrichtung an das Thema Digitalisierung der soziologischen Forschung heran und haben mit der Gesis und der DGS auch die perfekten Partner dafür.

Digitalisierung der Soziologie – als Embryo ⁶

- Digitalisierung der Publikationen, insb. der Zeitschriften bereits länger im Gang (seit Ende der 90er Jahre).
- Ebenfalls seit Ende der 90er Jahre betreiben wir die Retrodigitalisierung von im Druck v.h. Literatur sowie Publikationen im open access (Erst- und Zweitveröffentlichung)
⇒ Bedienen wir bzw. Gesis mit SSOAR-Server.
- Suchmaschinentechnologie und Suchmaschinenindices und infolge davon die Suchportale in den Bibliotheken kamen in den 90er Jahren auf, die bibliothekarischen Discovery-Services in den 2000er Jahren.
⇒ Bedienen wir mit dem Suchportal und dem Ebsco-Index, der mit weiteren Suchindices verknüpft wird.
⇒ Für eine – hoffentlich - zukünftige Förderperiode kann die Integration der vielfältigen Forschungsmaterialien der Gesis (Studien, Umfragen, Forschungsdaten, etc.) in das Suchportal über Ontologien und linked data ein Thema werden.

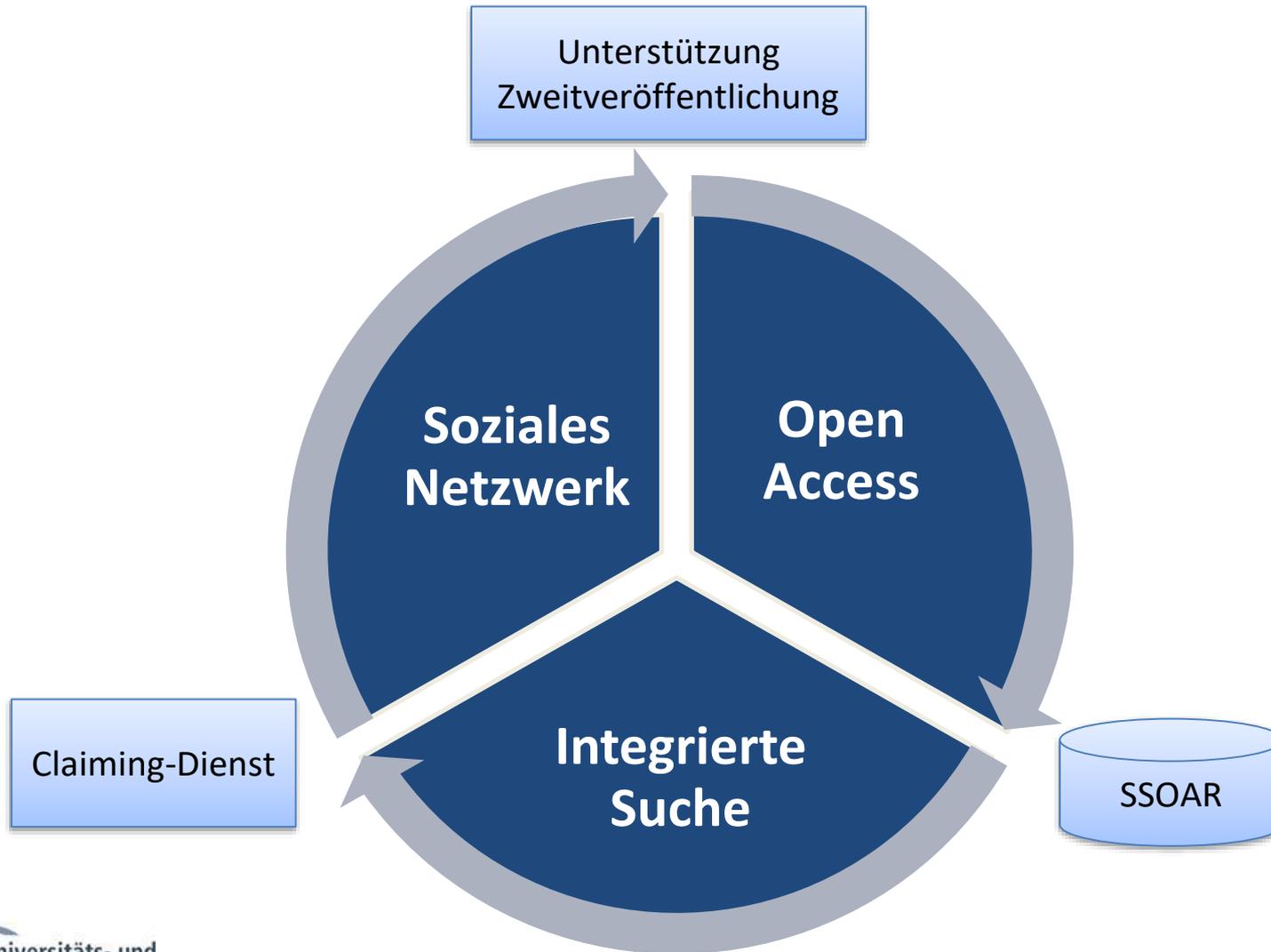
- Was heute erfolgreiche digitale Angebote auszeichnet (Facebook): es handelt sich um Plattformen, die ein vernetztes und integriertes „Arbeiten“ ermöglichen, um „Ökosysteme“, in denen die Services miteinander verknüpft sind - *si licet parva cum magnis comparare!*
- ⇒ Das ist der Bereich in dem wir als Bibliothekare Neuland betreten: Wir versuchen, die bereits erwähnten Services miteinander zu verknüpfen und so eine integrierte Arbeitsumgebung, ein „Ökosystem“ für die Soziologie zu schaffen. Das ist die wesentliche Funktion der Komponente „soziales Netzwerk“.
- Das ist ein echtes Experiment, und wir sind dankbar, dass wir dieses Experiment mit der Gesis und einer neugierigen wissenschaftlichen Community, der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), im Rahmen dieses DFG-Programmes durchführen können.

Schaun mer mal, dann seh mer scho!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

Zusammenspiel der Komponenten



Zielsetzungen des Suchportals

Zentraler Einstiegspunkt für die Informationsversorgung der soziologischen Forschung

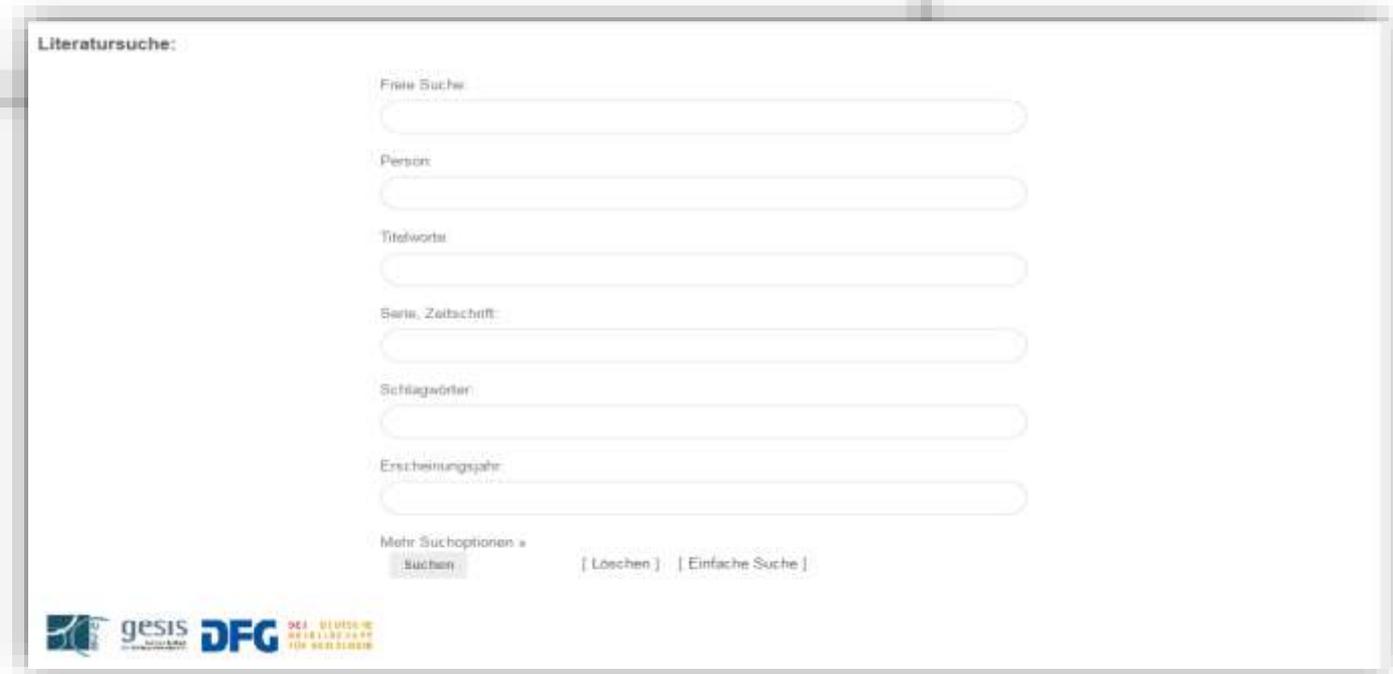
- Aufbau eines komfortablen Recherche- und Nachweissystems für gedruckte und digitale Fachinformationen
 - Integrierte Suchplattform, die unterschiedliche Literaturquellen zusammenfasst – Einbindung etablierter Literaturrecherche-Module wie SSOAR
 - Wunsch nach einer Art „Google (Scholar) für die Soziologie“ – wesentliches Ergebnis der Umfrage unter Mitgliedern der DGS
- Anbindung an Dokumentenlieferdienste
- Als Grundlage für Personalisierungsdienste und Literaturlisten im Social Network

Zielsetzung des Suchportals

Realisation folgender Funktionen:

- Integration des Discovery Service EDS-Soziologie in das FID Portal
 - Integration der lizenzpflichtigen Datenbank SocINDEX in den Discovery Index EDS-Soziologie
- Implementierung eines Verfügbarkeitsmoduls
- Entwicklungs- und Personalisierungsfunktionen

Suchportal: Integrierte Literatursuche



Suchportal: Integrierte Literatursuche

The screenshot displays the 'FID Soziologie' search interface. The top navigation bar includes 'MEINE SPACES', 'ÜBERSICHT', 'NACHRICHTEN', 'VERZEICHNIS', and 'LITERATURSUCHE'. A search bar contains the text 'Nach Benutzern, Spaces und Inhalten suchen' and a 'Suchen' button. The search results are displayed under the heading 'Literatursuche:' with the query 'Gesucht wurde: Freie Suche = Gold' and a link to 'Suchanfrage verändern'. The left sidebar shows 'Filtern' and 'Suchanfrage erweitern' options. The main results area is titled 'EDS Soziologie' and shows 'Treffer 1 - 10 von 1870'. The first result is '1. Anderes Geld - anderes Wirtschaften? Unternehmen und Regiogeld.' by Degans, Philipp, from 'Forschungsjournal Soziale Bewegungen' (2016, Vol. 29 (3), S. 98-108). Below the search results, two search results are highlighted in a separate box:

Was ist Geld? SSOAR
 Geld gehört zu den mysteriösesten kulturellen Erfindungen überhaupt. Es ist nicht nur ein Tauschmittel, es dient auch der präzisen Verteilung von Macht in Geldwirtschaften, während sich dies in traditionellen Gesellschaften durch Gewalt und Blutvergießen vollzieht. Geld lockert zwischenmenschliche Beziehungen, erweitert aber gleichzeitig den Freiheitsspielraum jedes Einzelnen. Geld ist nicht an ein besonderes Gut wie Gold oder Silber gebunden und kann auch in der sublimen Form des Kreditgeldes auf elektronischen Konten existieren. Es lässt sich am besten als eine Art institutionalisiertes Vertrauen begreifen, dessen Gültigkeit ständig durch eine Art permanentes Plebiszit bestätigt werden muss, durch das tagtägliche Handeln der Menschen, die Geld benutzen. (ICEÜbers)
 Sokol, Jan

Philosophie des Geldes SSOAR
 Simmel, Georg

Suchportal: Integrierte Literatursuche

FID Soziologie

HOME ÜBERSICHT BACHWERKE VEREICHNIS **LITERATURSUCHE**

NACH BEWERTUNG: EPISODEN UND STÄNDIG BELEBTE **Suchen**

Literatursuche:

Freie Suche

Person

Titelwort

Seria, Zeitschrift

Schlagwörter

Erscheinungsjahr

Meine Suchoptionen

Suchen | Löschen | Einfache Suche

gesis DFG

Soziales Netzwerk

Profil/Gruppen/Kommunikation

The image displays three overlapping screenshots of the FID Soziologie social network interface. The top screenshot shows the main profile page for 'Uffa Burera' with navigation tabs for 'MEINE GRUPPEN', 'ÜBERSICHT', 'NACHRICHTEN', and 'VERZEICHNIS'. The middle screenshot shows a search results page with entries like 'Methoden der empirie', 'RGP', 'Social Networks Fram', 'SOZIALE INDIKATOREN', 'SOZIOLOGISCHE NETZ', and 'Willkommens-Space'. The bottom screenshot shows a 'Neue Nachricht' (New Message) dialog box with fields for 'Empfänger' (Uwe Kirchenmann), 'Betreff' (Hast du daran gedacht?), and 'Nachricht' (Die Multivariate Forschung da mit zu berücksichtigen!).

Soziales Netzwerk

Aufgabenverwaltung/Organisation

The image displays three overlapping screenshots from a social network application, illustrating task management and organization.

Top Screenshot: 'Termin erstellen' (Create Event)

- Titel (Title):** Sektionstreffen
- Beschreibung (Description):** Offene Besprechung

Middle Screenshot: 'Frage stellen' (Ask Question)

- Titel (Title):** Logistische Regression
- Zugewiesene Benutzer (Assigned Users):** User: Klausur...
- Buttons:** Speichern, Abbrechen

Bottom Screenshot: 'Frage stellen' (Ask Question) - Survey Form

- Statistics:** 3 Beiträge, 3 Mitglieder, 0 Follower
- Question:** Wie wichtig sind Spaces
- Options:**
 - Nicht wichtig
 - Sehr wichtig
- Buttons:** Antwort hinzufügen...
- Settings:**
 - Sind Mehrfachantworten zugelassen?
 - Antworten in zufälliger Reihenfolge anzeigen?
 - Anonyme Abstimmung?
- Buttons:** Frage stellen

Message: Es gibt noch keine Umfragen! Erstelle die erste ...

Soziales Netzwerk als...

1. ...als Bewertungsplattform für Publikationen in der Soziologie
2. ...zur Sichtbarmachung von Reputation/Verzeichnis von SoziologInnen
3. ...als kollaborative Arbeitsumgebung
4. ...als Toolbox zur Organisation von DGS-Sektionen und „Forschungsfeldern“
5. ...als Instrument zum Umgang mit Literatur

Entwicklung des sozialen Netzwerks in enger Kooperation mit 2-3 DGS-Sektionen

Open-Access – Selbstarchivierung

NutzerInnen können eigene
Publikationsliste anlegen



Anzeige des Open-Access-Status der einzelnen Publikationen
(„Ampelsystem“)

- Publikation ist bereits Open-Access
- Open-Access-Zweitveröffentlichung möglich
- Open-Access-Zweitveröffentlichung unklar
- Open-Access-Zweitveröffentlichung nicht möglich



Ausgewählte Publikationen können mit wenigen
Eingaben Open-Access gestellt werden

Open-Access – Selbstarchivierung

The screenshot shows a user profile page for 'Uwe Kirschenmann' on the 'FID Soziologie' platform. The user is a 'System Administration' member. The page features a navigation bar with 'Home', 'Mein Profil', 'Meine Publikationen', 'Suche', and 'Open Access'. A search bar is present with the text 'Literatur und soziales Netzwerk durchsuchen...'. A large notification box is centered on the page, titled 'Neue Publikation (Zeitschriftenartikel)' and 'Open Access Status'. It features a green double-circle icon and the text 'Jetzt Open Access verfügbar machen!' with an 'OK' button. Below the notification, two publications are listed: 'Humhub für den FID Soziologie' and 'Backend implications in humhub', both by Uwe Kirschenmann (2017). The page also includes a 'Nachricht senden' button, a '+follow' button, and a 'Themen und Expertise' section with 'ADMINISTRATION', 'SUPPORT', and 'HUMHUB' tags.

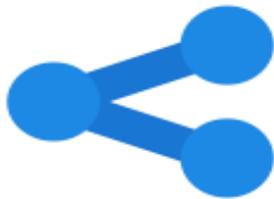
Kooperationen des FID Soziologie

- Kooperation mit folgenden DGS-Sektionen geplant (zur maßgeschneiderten Anpassung an die Anforderungen)
 - **Methoden der empirischen Sozialforschung** (Stefanie Eifler)
 - **Soziologische Netzwerkforschung** (Sören Petermann)
 - **Qualitative Sozialforschung** (Thomas Scheffer)

- Kooperation mit anderen Projekten
- Pollux - (Wiederverwendung der OA-Unterstützung)
- Soziopolis - (Integration der FID-Literatursuche und Verlinkung)
- DeepGreen - (Verbesserte OA-Unterstützung)

Mehrwert für die soziologische Community

- Zentraler Einstiegspunkt für die Soziologie mit vielen unterschiedlichen, aber sich ergänzenden Dienstleistungen:
 - eine umfassende Recherche-Möglichkeit für das Fach Soziologie
 - nicht-kommerzielle und auf die Fach-Community zugeschnittene Alternative zu Mendeley, ResearchGate & Co
 - Verknüpfungen und Mehrwertdienste auf Grundlage der Profile im sozialen Netzwerk
 - Stärkung von Open Access und Unterstützung bei der Selbstarchivierung von Zweitpublikationen im Fach Soziologie
 - Verbesserung in der Versorgung mit Volltexten (Retrodigitalisierung, Open Access-Publikationen, “graue” Literatur)



Digitalisierung

Digitalisierung

- Identifikation klassischer, urheberrechtlicher freier Monographien
 - Klassiker der Soziologie (Identifikation von 119 Werken)
- Digitalisierung und Aggregation von Journalen
 - Archiv für Sozialwissenschaften und Sozialpolitik (1904-1933)
 - In Planung:
 - Digitalisierung der *KZfSS*
 - Archivierung des Open Access Journals *Science, Technology and Innovations Studies (STI-Studies)*
 - Digitalisierung der Backlist des dt. Besprechungsorgans *Soziologische Revue*

Ausblick

- Internationalisierung
- Interdisziplinäres Portal
- Ausweitung der Mehrwertdienste durch Verlinkungen basierend auf Semantic Web und Linked Data Technologien
→ Empfehlungsdienste

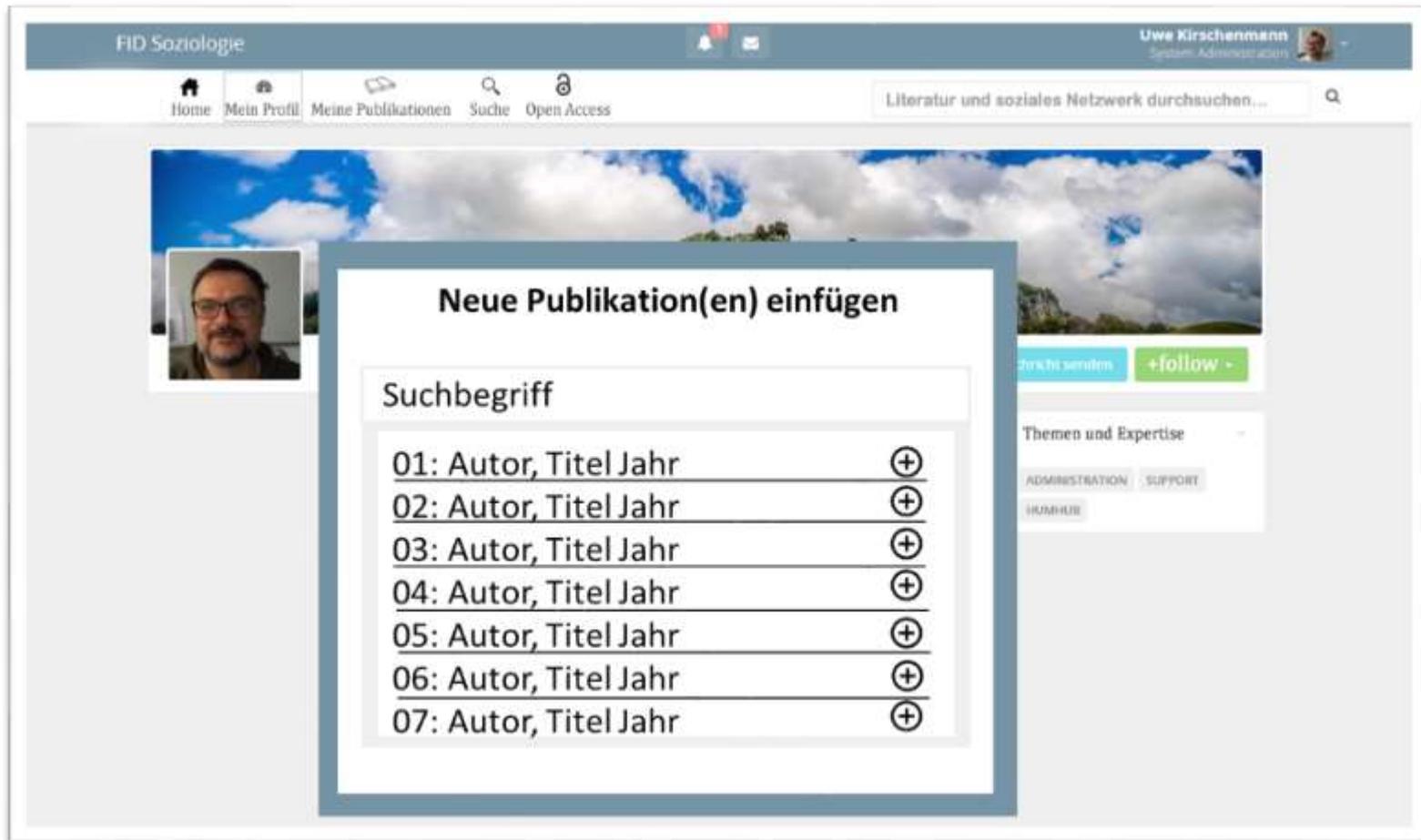
Backup-Folien

- Folie 24 Präsentationsstruktur
- Folie 25-30 Open Access
 - Claimingdienste
 - Eingabe Publikationen
 - Selbstarchivierung
 - Technische Infrastruktur
 - Rechtliche Rahmenbedingungen

Präsentationsstruktur (Back up Folie)

- FID Vorgänger: Sondersammelgebiete
- Fachinformationsdienste (FIDs)
- Aus SSGs werden FIDs
- Was will die Community?
- Angebot des FID Soziologie
- Zusammenspiel des Suchportals
- Screenshots: Integrierte Suche, soziales Netzwerk
- Nutzungsszenarien des sozialen Netzwerks
- Open-Access- Selbstarchivierung
- Screenshots: Open-Access-Selbstarchivierung
- Kooperation des FID Soziologie
- Mehrwert für die soziologische Community
- Digitalisierung
- Ausblick
- Backup- Folien

Claimingdienst für die Publikationsliste



The screenshot shows a web interface for 'FID Soziologie'. The user is 'Uwe Kirschenmann', System Administrator. The navigation menu includes Home, Mein Profil, Meine Publikationen, Suche, and Open Access. A search bar contains the text 'Literatur und soziales Netzwerk durchsuchen...'. The main content area features a profile picture of a man with glasses and a blue sky background. A modal dialog box titled 'Neue Publikation(en) einfügen' is overlaid on the page. It contains a search field labeled 'Suchbegriff' and a list of seven entries, each with a plus sign icon.

Suchbegriff	
01: Autor, Titel Jahr	+
02: Autor, Titel Jahr	+
03: Autor, Titel Jahr	+
04: Autor, Titel Jahr	+
05: Autor, Titel Jahr	+
06: Autor, Titel Jahr	+
07: Autor, Titel Jahr	+

Publikationen manuell eingeben/prüfen

The screenshot shows a web browser window with the URL 'FID Soziologie'. The user is logged in as 'Uwe Kirschenmann, System Administrator'. The navigation menu includes 'Home', 'Mein Profil', 'Meine Publikationen', 'Suche', and 'Open Access'. A search bar contains the text 'Literatur und soziales Netzwerk durchsuchen...'. The main content area displays a form titled 'Neue Publikation: Angaben prüfen/bearbeiten'. The form fields are as follows:

Titel	<input type="text" value="Soziologische Infrastruktur: FID Soziologie"/>		
Autoren	<input type="text" value="Uwe Kirschenmann"/>		
Jahr	<input type="text" value="2017"/>		
Publikationstyp	<input type="text" value="Zeitschriftenartikel"/>		
Zeitschriftentitel	<input type="text"/>		
Jahrgang	<input type="text" value="2017"/>	Heft	<input type="text" value="15"/>
		Seiten	<input type="text" value="32-45"/>
DOI	<input type="text"/>		

An 'OK' button is located at the bottom right of the form.

Selbstarchivierungsverfahren

FID Soziologie

Uwe Kirschenmann
System Administration

Home Mein Profil Meine Publikationen Suche Open Access

Literatur und soziales Netzwerk durchsuchen...

Open Access verfügbar machen
Publikation als PDF hochladen



Publikationen (30) alle anzeigen

Humhub für den FID Soziologie
Kirschenmann, Uwe. 2017.
Zeitschrift für Fachinformation

Backend implications in humhub
Kirschenmann, Uwe. 2017.
Journal for advanced humhub-studies

Themen und Expertise
ADMINISTRATION SUPPORT
HUMHUB

Selbstarchivierungsverfahren – Abschluss

The screenshot shows a user profile page on the FID Soziologie platform. The user is Uwe Kirschenmann, a System Administrator. The page features a navigation bar with links for Home, Mein Profil, Meine Publikationen, Suche, and Open Access. A search bar is present with the text "Literatur und soziales Netzwerk durchsuchen...". The main content area displays a profile picture of Uwe Kirschenmann and a large confirmation dialog box. The dialog box contains the following text: "Vielen Dank für die Bereitstellung Ihrer Publikation. Wir werden Ihre Eingaben prüfen und Sie per Email informieren." Below the text is a green padlock icon and an "OK" button. The background of the profile page shows a landscape with a blue sky and white clouds. Below the dialog box, the title of the publication is visible: "Backend implications in humhub" by Kirschenmann, Uwe. 2017. The journal is identified as "Journal for advanced humhub-studies".

FID Soziologie

Uwe Kirschenmann
System Administrator

Home Mein Profil Meine Publikationen Suche Open Access

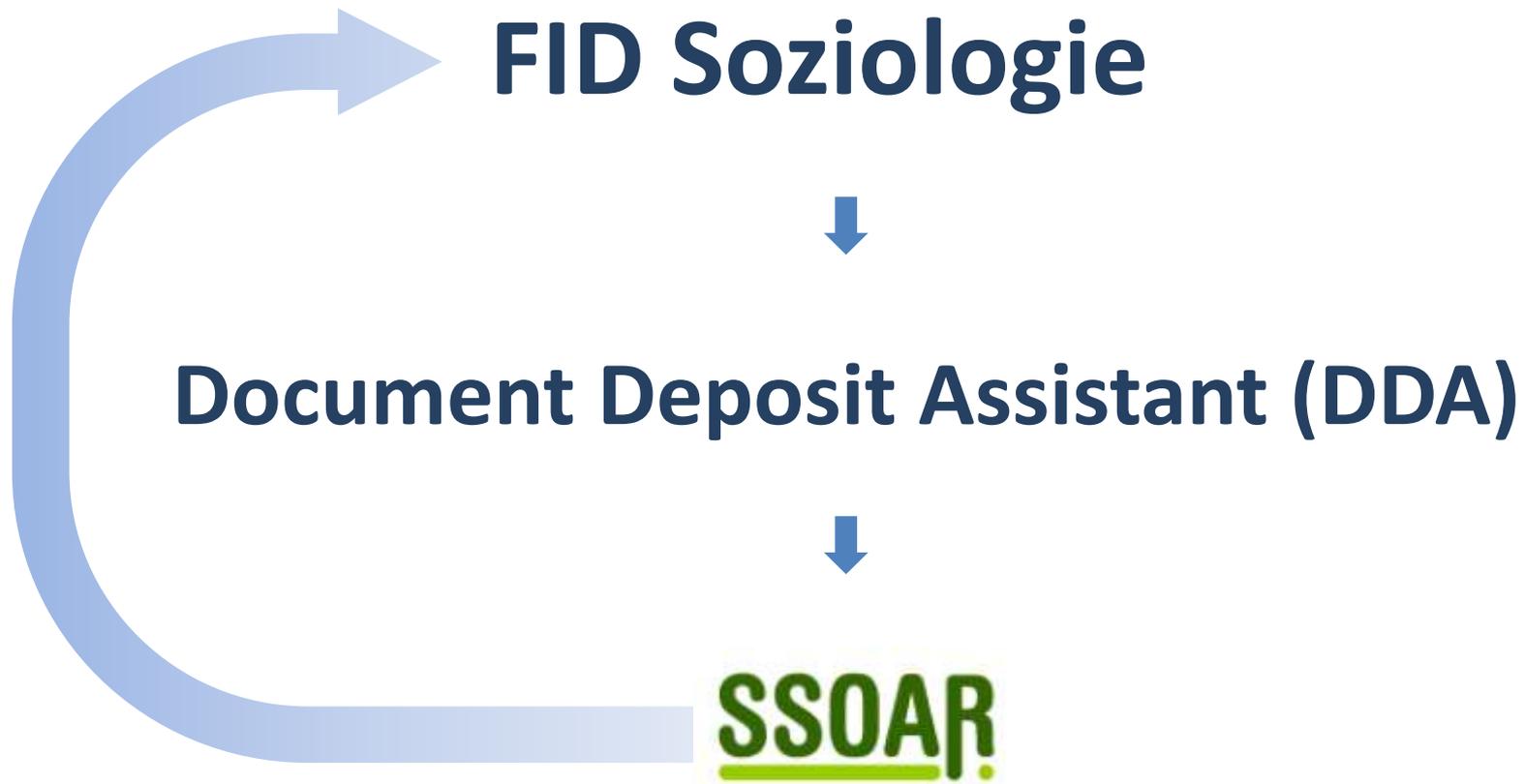
Literatur und soziales Netzwerk durchsuchen...

Vielen Dank für die Bereitstellung Ihrer Publikation.
Wir werden Ihre Eingaben prüfen und Sie per Email informieren.

OK

Backend implications in humhub
Kirschenmann, Uwe. 2017.
Journal for advanced humhub-studies

Technische Infrastruktur: Verfahren zur Selbstarchivierung



Technische Infrastruktur: Rechtliche Rahmenbedingungen

- Algorithmus für die automatische Erkennung des Open-Access Status
 - Angestrebt wird eine Zusammenarbeit mit dem DFG-Projekt „Deep Green“
 - Alternative I: Sherpa/Romeo
 - Alternative II: Entwicklung eines eigenen Algorithmus

